

Stube überwintert. Will man die *Farfugium*s in Töpfe cultiviren, um sie zu allerlei Decorationen verwenden zu können, so erreichen sie ihre größten Dimensionen wenn man sie im Frühjahre, nachdem man sie in ziemlich große Gefäße gesetzt, eine Zeit lang mit im warmen Hause hält und dort fleißig beschattet, tüchtig gießt und bespritzt. Sie bilden sich da in der That zu wahrhaften Decorationspflanzen aus.

Gierardinia spinosa, eine Pflanze mit schön geschnittenen und mit feinen Stacheln besetzten Blättern und stachligem Stengel, die sich zur Einzelpflanze für den Rasen eignet. Sie wird im kalten Hause oder in einem kühlen Wohnzimmer überwintert, durch Stecklinge vom jungen Holze vermehrt und in vegetabilischer Erde cultivirt.

Gynerium argenteum, das amerikanische Pampasgras, zeichnet sich durch graziösen Habitus aus und giebt namentlich im blühenden Zustande dem Rasenplatze eine besonders schöne Decoration. Es muß als Einzelpflanze benutzt werden. Sind auch schon mehrfache Versuche gelungen, es im Freien unter Bedeckung durchzubringen, so ist es doch gerathner, es in einem kalten Hause, in einem trocknen Keller oder in einer frostfreien Stube zu überwintern. Das Pampasgras liebt einen kräftigen Gartenboden, der frei von frischem animalischen Dünger ist, und vermehrt sich gut durch Theilung und durch Abnahme junger Schößlinge, die, wenn sie von der Mutterpflanze losgetrennt werden, oft schon junge Wurzeln gebildet haben. Die großen silberfarbnen Blüthenrispen präsentiren sich ganz besonders gut auf ihren hohen Stengeln. Während des Sommers verlangt das Pampasgras reichlich Wasser.

Humea elegans ist eine zweijährige Pflanze mit starkriechenden